

Spickzettel „Textbeschreibung“

1. INHALTSANGABE :

Der Inhalt des Textes wird - auf das Notwendigste verkürzt - **mit eigenen Worten dargelegt**. Der Einleitungssatz enthält Angaben über den Autor, den Titel und den Inhalt (in kürzester Form).

Zeit der Inhaltsangabe und der Textbeschreibung allgemein: Präsens (bei Vorzeitigkeit: Perfekt) - Wörtliche Rede in der Vorlage indirekt wiedergeben (Konjunktiv!)

Überleitung

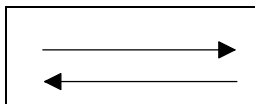
2. TEXTBESCHREIBUNG

Inhaltsuntersuchung

Personen (Anzahl, Konstellation...)
Ereignis/Geschehen
Ort
Zeit

Formuntersuchung (Textmerkmale)

Aufbau (Einteilung in Abschnitte)
Sprache (Satzlänge, Ellipsen, Verwendung ausschmückender Adjektive...)
Satzarten (Aussage-, Frage- bzw. Ausrufesätze, wörtl. Rede)
Textmerkmale (Anapher, Alliteration, Personifikation, Ellipse, Antithese, sprachliche BILDER wie Metapher, Vergleich, Symbol (z.B. Lichtsymbolik))
Beziehung Überschrift zum Inhalt/der Aussage



Gefundene Textmerkmale immer auf ihre Leistung hin für die vermutete Textaussage in Beziehung setzen. So können unvollständige Sätze auf zwei Dinge hinweisen:

1. es bleibt wenige Zeit um den Vorgang darzustellen (Hektik- Aufregung)
2. das Ausdruckvermögen der Person, aus deren Blickwinkel die Geschichte beschrieben wird ist nicht sehr weit entwickelt .

Belege für die Zuteilung zu einer bestimmten **Textsorte** (Kurzgeschichte, Satire, Zeitungstext, Gedicht ...)

Die Bedeutung der **Überschrift**

Überleitung

3. TEXTAUSSAGE

-
MÖGLICHER TRANSFER

Das im Text angesprochene **Problem (Thema)** bzw. die **Absicht der Autoren** anhand des Textes und seiner Merkmale (bereits in Abschnitt 2 erfolgt!) **herausarbeiten**.

Die **Aussage oder Thematik** auf weitere Bereiche **ausweiten und transferieren** (übertragen) bzw. auf die Aktualität hin überprüfen.

Stellung beziehen durch Darlegen der **eigenen Meinung** zum Thema/Text.